

PROTOKOLL

der ordentlichen Gemeindeversammlung der EINWOHNERGEMEINDE FERENBALM vom 13. Mai 2019

Ort Landgasthof Biberenbad, Biberen
Zeit 20.00 Uhr



Anwesende:

Vorsitz: Gemeindepräsident Martin Reber
Sekretär: Gemeindeschreiber Remo Schneider
Anwesende Stimmberechtigte: 31
Stimmbeteiligung: 3.3 % (von 935)

Einleitung:

Die Einladung zur heutigen Versammlung erfolgte durch Publikation im
- Laupen Anzeiger vom 11. April 2019 und 18. April 2019

Der Vorsitzende erklärt die heutige Gemeindeversammlung, zu welcher im Sinne des Organisationsreglementes Art. 31 vom 30.11.2015 eingeladen wurde, als eröffnet. Im Weiteren informiert er über die Rügepflicht gemäss Art. 34 des OgR sowie Art. 49a Gemeindegesetz.

Stimmzähler: - Scheidegger Erwin, Biberenzelg 5, 3206 Biberen
- Bucher Urs, Jerisberghof 21, 3206 Ferenbalm

Die vorgeschlagenen Stimmzähler werden von der Gemeindeversammlung als gewählt erklärt.

Stimmberechtigung: Bei keinem der anwesenden Versammlungsteilnehmer wird das Stimmrecht bestritten.

Nicht stimmberechtigt: Kunz Therese, Finanzverwalterin, Remo Schneider, Gemeindeschreiber

Presse: Es sind keine Pressevertreter anwesend.

Traktandenliste: Der Vorsitzende verliest die Traktandenliste. Diese wird von der Gemeindeversammlung ohne Ergänzungen genehmigt.

Protokoll: Das letzte Gemeindeversammlungsprotokoll vom 03. Dezember 2018 lag gemäss den Bestimmungen des OgR auf. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll am 18. Februar 2019 gemäss Art. 61, Abs. 3 des OgR, genehmigt.

VERHANDLUNGEN



1. Gemeinderechnung 2018; Genehmigung

Gemeindepräsident Martin Reber führt kurz ins Traktandum ein und übergibt das Wort dem ressortverantwortlichen Gemeinderat Daniel Jost.

Gemeinderat Daniel Jost und Finanzverwalterin Therese Kunz informieren anhand einer Folienpräsentation über das Ergebnis der Gemeinderechnung 2018.

1.

Rechnungsergebnis

Übersicht

Gesamthaushalt	Aufwand	CHF	5'375'308.86
	Ertrag	CHF	5'488'852.16
	Ertragsüberschuss	CHF	113'543.30
	Budget Aufwandüberschuss	CHF	400.00
	Besserstellung	CHF	113'943.30
Allgemeiner Haushalt	Aufwand	CHF	4'884'062.00
	Ertrag	CHF	5'000'885.00
	Ertragsüberschuss	CHF	116'823.00
	Budget Ertragsüberschuss	CHF	0.00
	Besserstellung	CHF	116'823.00
Abwasserentsorgung	Aufwand	CHF	417'716.26
	Ertrag	CHF	417'716.26
	Ertragsüberschuss	CHF	0.00
	Budget Ertragsüberschuss	CHF	0.00
	Besserstellung	CHF	0.00
Abfall	Aufwand	CHF	73'530.60
	Ertrag	CHF	70'250.90
	Aufwandüberschuss	CHF	3'279.90
	Budget Aufwandüberschuss	CHF	400.00
	Schlechterstellung	CHF	2'879.90

2. Budget und Steueranlage

Das Budget für das Jahr 2018 mit einem ausgeglichenen Resultat im Allgemeinen Haushalt wurde von der Gemeindeversammlung am 04. Dezember 2017 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

Gemeindesteueranlage	1.85 Einheiten
Liegenschaftssteuer	1.0 ‰ des amtlichen Wertes
Wehrdienstpflichtersatz	15.3 % der einfachen Staatssteuern, maximal CHF 450.00
Hundetaxe	CHF 40.00 für ein Tier CHF 60.00 für jedes weitere Tier pro Haushalt
Abwassergebühren	<ul style="list-style-type: none">Jährliche Grundgebühr CHF 150.00 (exkl. 7.7 % MwSt.) pro Wohnung und GewerbeZuschlag Regenabwassergebühr von 20% auf der Grundgebühr (exkl. 7.7 % MwSt.)Verbrauchsgebühr CHF 2.70 pro m³ (exkl. 7.7 % MwSt.)

Abfallgebühren

- Grundgebühr CHF 20.00 pro Wohnung (exkl. 7.7 % MwSt.)
- Grundgebühr CHF 20.00 pro Gewerbe (exkl. 7.7 % MwSt.)



3. Übersicht über die einzelnen Funktionen der Laufenden Rechnung

		Rechnung 2018	Budget 2018	Mehraufwand/ Minderertrag (+) Minderaufwand/ Mehrertrag (-)	Abweichung (%)
00	Allgemeine Verwaltung	633'001.32	671'200.00	-38'198.68	-5.69
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	44'121.20	31'100.00	13'021.20	41.87
2	Bildung	881'840.05	868'800.00	13'040.05	1.50
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	47'892.85	48'100.00	-207.15	-.43
4	Gesundheit	7'994.15	9'500.00	-1'505.85	-15.85
5	Soziale Sicherheit	1'008'013.10	1'021'400.00	-13'386.90	-1.31
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	339'685.10	386'400.00	-46'714.90	-12.09
7	Umweltschutz und Raumordnung	68'568.20	45'900.00	22'668.20	49.39
8	Volkswirtschaft	-54'015.95	-49'000.00	-5'015.95	10.24
9	Finanzen und Steuern	-3'093'923.02	-3'033'400.00	-60'523.02	2.00
	Ertragsüberschuss (-)				
	Aufwandüberschuss (+)	-116'823.00	0.00		

0 Bereich allgemeine Verwaltung:

Mehraufwand für Abstimmungsmaterial. Minderaufwand für Sitzungsgelder, Löhne und Weiterbildungskosten, sowie Büromaterial. Ersatz Büromöbel, Schreibtische Verwaltung. Minderaufwand Rechenzentrum RIO und Informatikdienstleistungen. Minderaufwand Entschädigung Bauverwaltung.

Minderaufwand für Wasser, Energie und Heizmaterial und Unterhalt Gemeindegebäude. Mehraufwand für Gebäudeanalyse.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Mehraufwand Honorare Fachexperten und Gebühren Bauverwaltung.

Feuerwehr: der Nettoertrag von CHF 16'853.70 wird in die Spezialfinanzierung eingelegt.

2 Bildung

Bei den Besoldungen im Kindergarten-, Basisstufen- und Primarschulbereich sind Mehraufwendungen von rund CHF 35'500.00 zu verzeichnen. Dies ist auf die Veränderung der Schülerzahlen zurückzuführen. Der Nettoaufwand für die Sekundarstufe 1 und die Quarta liegt im Umfang des Budgets. Minderaufwand Beitrag an die Musikschule Laupen. Die Schülertransporte fallen tiefer aus als erwartet. Der Beitrag des Kantons für die Schülertransporte reduziert sich jedoch auf 30% der Kosten. Die Tagesbetreuung schliesst mit einem Nettoaufwand von CHF 11'326.00 ab. Mehraufwand Beiträge an die Gemeinde Laupen für besondere Massnahmen (IBEM).

Schulliegenschaften: es fallen keine Kosten für übrige Abschreibungen an.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Keine Bemerkungen.

5 Soziale Wohlfahrt

Mehraufwand für Ergänzungsleistungen von CHF 2'000.00. Minderaufwand beim Beitrag an Kinderkrippen und Horte (Gemeinde Laupen).

Minderaufwand Lastenausgleich Sozialhilfe gegenüber Budget von CHF 13'000.00. Aufwand jedoch um CHF 4'400.00 höher als Vorjahr.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Minderaufwand für Löhne, Verbrauchsmaterial und Energie bei den Gemeindestrassen. Minderaufwendungen im Bereich Strassenunterhalt von CHF 28'400.00. Die Beiträge an den öffentlichen Verkehr liegen um CHF 8'400.00 unter dem Budget.

7 Bereich Umwelt und Raumordnung

Kein Aufwand für Naturgefahren GVB-Einsatzkostenversicherung.

Der Nettoaufwand für Friedhof und Bestattungen liegt knapp unter dem Budget.

Kein Aufwand für Verbrauchsmaterial Robidog.

1. Raumordnung allgemein: Der Ertrag aus Mehrwertabschöpfung von CHF 1'060'653.00 kann verbucht werden. Dieser wird inklusive den Nettoerträgen Mehrwertabschöpfung aus den Jahren 2014-2017 in die Spezialfinanzierung Mehrwertabschöpfung eingelegt. Stand per 31.12.2018: CHF 1'099'726.10.

Spezialfinanzierung (SF) Abwasserentsorgung:

2. Die Abwasserentsorgung schliesst, wie bereits budgetiert, mit einem ausgeglichenen Resultat ab. Für den Unterhalt Leitungsnetz und Abwasserschächte wurden insgesamt CHF 49'000.00 mehr benötigt. Dieser Unterhaltsaufwand konnte der SF Werterhalt entnommen werden, was die Rechnung wiederum entlastet. Die Beiträge an die Gemeindeverbände bewegen sich im Rahmen des Budgets. Bei den Benützungsgebühren verzeichnen wir einen Mehrertrag von CHF 20'000.00. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2018 CHF 237'665.18. Der Stand der SF Werterhalt beträgt per 31.12.2018 CHF 1'545'029.45 und ist für zukünftige Abschreibungen und Unterhaltsarbeiten vorgesehen.

Spezialfinanzierung (SF) Abfallentsorgung:

3. Die Abfallentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'279.70 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 400.00. Die Dienstleistungen und Honorare (Entsorgungsgebühren) fielen um CHF 5'400.00 tiefer aus. Bei den Benützungsgebühren resultiert ein Minderertrag von CHF 9'700.00 Das Eigenkapital beträgt

	per	31.12.2018
CHF 58'562.35.		

8 Volkswirtschaft

Minderaufwand Löhne Ackerbaustelle und Beiträge an private Institutionen.

9 Finanzen und Steuern

Minderaufwand für Wertberichtigungen auf gefährdeten Steuerguthaben. Die allgemeinen Gemeindesteuern natürliche und juristische Personen liegen um CHF 118'500.00 unter dem budgetierten Betrag. Bei den Sondersteuern verzeichnen wir einen Mehrertrag von CHF 97'500.00 für Grundstückgewinnsteuern. Auch die Liegenschaftssteuern schliessen mit einem Mehrertrag von knapp CHF 8'000.00 ab.

Der Finanz- und Lastenausgleich schliesst mit einem Plus von CHF 49'100.00 ab.

Kein Zinsaufwand für kurzfristige Verbindlichkeiten. Die Liquidität war während des ganzen Rechnungsjahres gewährleistet. Somit musste kein zusätzliches kurzfristiges Darlehen bei der Bank abgeschlossen werden.

Mehraufwand für Vergütungszinsen Steuern.



4. Übersicht über die Investitionsrechnung

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
<u>Allgemeiner Haushalt</u> Bruttoinvestitionen	45'000.00	300'000.00	170'237.7 5
Investitionseinnahmen	0.00	0.00	0.00
+ Nettoinvestitionen / - Desinvestitionen	45'000.00	300'000.00	170'237.7 5



	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
<u>Spezialfinanzierungen</u> Bruttoinvestitionen gebührenfinanzierte Anlagen	152'322.25	248'500.00	44'750.65
Investitionseinnahmen	14'878.30	0.00	17'030.60
+ Nettoinvestitionen / - Desinvestitionen	137'443.95	248'500.00	27'720.05

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
<u>Gesamthaushalt</u> Total Bruttoinvestitionen	197'322.25	548'500.00	355'425.5 0
Total Nettoinvestitionen	182'443.95	548'500.00	351'060.5 0

Im Steuerhaushalt beträgt die Realisierungsquote 15 %.

Das Archivsystem Verwaltung (Geschäftsverwaltungsprogramm) konnte aufgrund der Höhe des Betrages in der Erfolgsrechnung verbucht werden (Budget CHF 30'000.00, Rechnung CHF 18'502.85).

Planung Liegenschaften (Budget CHF 125'000.00) nicht realisiert.

Sanierung Dorfstrasse Gammern (Budget CHF 100'000.00) ein Teil der Arbeiten sind ausgeführt aber noch nicht abgeschlossen.

Bei der Spezialfinanzierung Abwasser konnte die Kanalisationssanierung der 2. Etappe noch nicht abgeschlossen werden. Die Investitionsbeiträge an die ARA Sensetal wurden aufgrund der Höhe des Betrages in der Erfolgsrechnung gebucht.

4. Bilanz

Das Finanzvermögen weist einen Bestand von CHF 4'836'683.00 und das Verwaltungsvermögen einen Bestand von CHF 1'078'821.70 aus. Das Fremdkapital beträgt CHF 1'106'806.87. Die Schulden belaufen sich auf CHF 500'000.00. Darlehen bei der Valiantbank (Laufzeit bis 30.09.2019).

Das gesamte Eigenkapital erhöht sich auf CHF 4'808'697.83. Darin enthalten sind die Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen (CHF 529'197.12), die Vorfinanzierungen (CHF 2'644'755.55), die gesetzlich vorgeschriebenen zusätzlichen Abschreibungen (CHF 221'749.85), die Neubewertungsreserve Finanzvermögen unverändert

(CHF 174'263.30) und dem Bilanzüberschuss. Mit dem erzielten Ertragsüberschuss erhöht sich der Bilanzüberschuss per 31.12.2018 auf CHF 1'238'732.01. Dies entspricht in etwa 8.65 Steuerzehnteln.

		Bestand	Zuwachs	Abgang	Bestand
		01.01.2018			31.12.2018
1	Aktiven	4'481'296.18	17'916'602.59	16'482'394.07	5'915'504.70
10	Finanzvermögen	3'481'328.23	17'639'641.94	16'284'287.17	4'836'683.00
14	Verwaltungsvermögen	999'967.95	276'960.65	198'106.90	1'078'821.70
2	Passiven	4'481'296.18	8'060'577.14	6'626'368.62	5'915'504.70
20	Fremdkapital	1'045'034.60	6'442'767.07	6'380'994.80	1'106'806.87
29	Eigenkapital	3'436'261.58	1'617'810.07	245'373.82	4'808'697.83
290	Verpfl.(+),Vorschüsse(-)ggü.Spezialfin.	515'623.12	16'853.70	3'279.70	529'197.12
293	Vorfinanzierungen	1'402'716.30	1'325'870.05	83'830.80	2'644'755.55
294	Finanzpolitische Reserve	221'749.85			221'749.85
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	174'263.30			174'263.30
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	1'121'909.01	275'086.32	158'263.32	1'238'732.01



5. Nachkredite

Die Nachkredite zur Jahresrechnung in der Höhe von CHF 1'345'893.50 sind in einer separaten Tabelle aufgeführt: Davon sind CHF 1'269'898.95 gebunden und CHF 75'994.55 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates.

8. Jahresrevision

Die Jahresrevision hat am 01./02. April 2019 stattgefunden. Die Revisionsstelle beantragt, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Martin Liechti, SVP Ferenbalm, empfiehlt den Anwesenden, die Rechnung zu genehmigen.

Es wird keine weiteres Wort verlangt.

Antrag Gemeinderat:

Gemäss Art. 71 GV verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Ferenbalm:

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	5'375'308.86
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	5'488'852.16
	Ertragsüberschuss	CHF	113'543.30
davon			
	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	4'884'062.00
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	5'000'885.00
	Ertragsüberschuss	CHF	116'823.00
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	417'716.26
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	417'716.26
	Ertragsüberschuss	CHF	0.00
	Aufwand Abfall	CHF	73'530.60
	Ertrag Abfall	CHF	70'250.90
	Ertragsüberschuss	CHF	3'279.70

NACHKREDITE

Kenntnisnahme gemäss separater Tabelle.

Der Ertragsüberschuss Allgemeiner Haushalt wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich der Bilanzüberschuss auf CHF 1'238'732.01



Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen

Beschluss:

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

2. ARA Region Kerzers; Ableitung, Um- und Rückbau; Baukredite; Genehmigung

Gemeindepräsident Martin Reber führt kurz ins Traktandum ein und informiert die Anwesenden, warum sie heute an der Gemeindeversammlung darüber abstimmen und nicht wie die freiburger Verbandsgemeinden an der Urne. Martin Reber führt aus, dass das Organisationsreglement der Gemeinde nur bei Fusionsanträge eine Abstimmung an der Urne vorsieht. Für Abstimmungen, die Verbände o.ä. betreffen, zeichnet sich die Gemeindeversammlung zuständig.

Im Anschluss an seine Ausführungen übergibt er das Wort an den ressortverantwortlichen Gemeinderat Daniel Stooss.

Dieser stellt sich kurz den Anwesenden vor und informiert die Anwesenden mit der folgenden Folienpräsentation:



Traktandum 2

ARA Kerzers; Ableitung, Um- Rückbau; Baukredite; Genehmigung



Ausgangslage

- Einleitbewilligung in den Erligraben (Vorfluter) läuft 2020 aus und wird vom Amt für Umwelt nicht erneuert.
- Die Reinigungsanforderungen können nicht mehr zuverlässig erreicht werden.
- Die Anlage steht in der Pflicht, eine Reinigungsstufe für Mikroverunreinigungen zu bauen.
- Die anderen baulichen Projekte auf der ARA Region Kerzers (Bau des Regenbeckens, Umbau des Hebewerkes, Abbruch- und Umbauarbeiten) sind nicht subventionsberechtigt, aufgrund dessen müssen separate Baukredite gesprochen werden.



Neues Pumpwerk Kerzers

- Auf dem Areal der bestehenden ARA Region Kerzers wird ein Pumpwerk für den Abwassertransport nach Murten erstellt.
- Fällt bei einem Regenereignis mehr Wasser an, wird es in einem Regenbecken zurückgehalten.

Neue Abwassertransportleitung

- Der zu genehmigende Kredit deckt den Bau der Transportleitung von der ARA Kerzers bis Galmiz ab (3,9 km). Die Strecke von Galmiz bis Muntelier wird vom Abwasserverband Seeland Süd finanziert.



Kosten und Verteilschlüssel

BSP	Beschreibung	FR und Transportleitung		
		FR	Transportleitung	Endbecken
		CHF	CHF	CHF
0	Grundstück	0	0	0
1	Vorbereitungsarbeiten	119'000	90'000	-
2	Gebäude	4'665'000	600'000	-
4	Umgabung	40'000	150'000	-
5	Beschaffungskosten und Honorare	1'430'000	580'000	-
7	Ausschlüssen	475'000	415'000	-
8	SGS Technik	245'000	95'000	-
TOTAL inkl. MwSt.		7'384'000	2'775'000	0
TOTAL inkl. 7% MwSt. gesamt		7'940'000	2'965'000	0

Das Pumpwerk und die Abwassertransportleitung werden durch das BAFU subventioniert



Gemeinde	Anteilswert (%)
Kerzers	4.83%
Galmiz	3.85%
Gersmagny	2.23%
Seziza	3.03%
Corbières	1.93%
Reuchenette	65.12%
Murten/Lutry	1.74%
Blé	11.91%
Uster	2.45%
Münchenwil	2.85%

Antrag des Gemeinderates

- Dem Kreditbegehren über **CHF 7.940 Mio.** inkl. MwSt. für Pumpwerk und Abwassertransportleitung Kerzers-Galmiz sei zuzustimmen.
- Dem Kreditbegehren über **CHF 2.965 Mio.** inkl. MwSt. für den Rück- und Umbau der Anlage zu einer Pumpstation mit Regenwasserbehandlung sei zuzustimmen.
- Dem Kreditbegehren über **CHF 6.355 Mio.** inkl. MwSt. für die Einkaufssumme an den Abwasserverband Region Murten sei zuzustimmen.



Wortmeldungen aus der Versammlung:

Martin Liechi, SVP Ferenbalm: Die SVP Ferenbalm unterstützt beide ARA Projekte, obwohl die Stimmberechtigten des Kantons Freiburg bereits entschieden haben. Die SVP Ferenbalm empfiehlt die beiden Geschäfte anzunehmen.

Es wird kein weiteres Wort verlangt.

Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung:

1. Dem Kreditbegehren über CHF 7.940 Mio. inkl. MwSt. für Pumpwerk und Abwassertransportleitung Kerzers-Galmiz sei zuzustimmen.
2. Dem Kreditbegehren über 2.965 Mio. inkl. MwSt. für den Rück- und Umbau der Anlage zu einer Pumpstation mit Regenwasserbehandlung sei zuzustimmen.
3. Dem Kreditbegehren über CHF 6.355 Mio. inkl. MwSt. für die Einkaufssumme an den Abwasserverband Region Murten sei zuzustimmen.

Beschluss:

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

3. ARA Seeland Süd; Umbau und Neubau; Baukredit; Genehmigung

Gemeindepräsident Martin Reber führt kurz ins Traktandum ein und übergibt das Wort dem ressortverantwortlichen Gemeinderat Daniel Stooss.

Gemeinderat Daniel Stooss informiert die Anwesenden anhand der folgenden Folien:



Traktandum 3

ARA Seeland Süd; Umbau und
Neubau; Baukredit; Genehmigung

Neue ARA Seeland Süd

- Es wird eine zeitgemässe ARA mit verbesserter Reinigungsleistung mit zusätzlicher Stufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen erstellt.
- Die neue ARA Seeland Süd verfügt über folgende Verfahrensstufen:
 - Mechanische Stufe inkl. Vorklärung
 - Biologische Stufe (zweistufig)
 - EMV Stufe (Ozonung und Sandfilter)
 - Schlammbehandlung (Vorentwässerung/Faulung für Klärgasgewinnung)
 - Gasverwertung (Blockheizkraftwerk)



Neue ARA Seeland Süd



Vorteile der neuen ARA Seeland Süd

- Durch den Zusammenschluss von zwei ARA zu einer regionalen ARA entsteht eine neue Anlage auf dem aktuellsten Stand der Technik.
- Im Gegensatz zu heute werden mindestens 80% der organischen Spurenstoffe beseitigt.
- Die Qualität des gereinigten Abwassers wird generell verbessert.
- Durch den Zusammenschluss ergeben sich günstigere Betriebskosten der Anlage pro Einwohnerwert.
- Die neue Anlage wird optimal in die sensible Umgebung eingepasst und so naturnah wie möglich realisiert.



Vorteile der neuen ARA Seeland Süd

- Die neue Anlage wird nicht nur ökologisch, sondern auch optisch aufgewertet.
- Durch die Einhausung sämtlicher Wasserbecken und Aggregate werden Geruchs- und Lärmemissionen verhindert.
- Es werden keine neuen Flächen beansprucht.
- Das Projekt wird durch die beiden Kantone Freiburg und Bern befürwortet und unterstützt.



Kosten

BSP	Beschreibung	ABA		GKV		Total ABA inkl. MWV
		CHF	CHF	CHF	CHF	
0	Grundstück	130'000		24'000		154'000
1	Vorbereitungsarbeiten	5'750'000		834'000		6'584'000
2	Gebäude	17'800'000		243'000		18'043'000
4	Umgebung	1'822'000		227'000		2'049'000
5	Baureisekosten und Honorare	8'029'000		1'241'000		9'270'000
6	Baureisekosten Bauherr	110'000		20'000		130'000
7	Ausrüstungen	9'518'000		2'182'000		11'700'000
8	MWV-Technik	6'616'000		1'023'000		7'639'000
9	Ausstattung	280'000		9'000		289'000
TOTAL inkl. MwSt.		CHF	49'962'000	8'446'000		58'408'000
TOTAL inkl. 1.78 MWV gesamt		CHF	51'742'000	9'380'000		61'122'000



Antrag des Gemeinderates

Dem Kreditbegehren über CHF 62.9 Mio. inkl. MwSt. für den Umbau und Neubau der ARA Seeland Süd am Standort der heutigen ARA Region Murten sei zuzustimmen.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Ueli Hurni möchte wissen, ob die neue ARA Seeland Süd von der Grösse her vergleichbar sei mit der ARA Sensetal in Laupen.

Daniel Stooss informiert, dass die neue ARA Seeland Süd etwas kleiner sein wird. Man geht von rund 86'000 Einwohnerwerten aus.

Gemeinderat Daniel Jost ergänzt, dass die ARA Sensetal rund 92'000 Einwohnerwerte hat.

Es wird kein weiteres Wort verlangt.

Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung:

Dem Kreditbegehren über CHF 62.9 Mio. inkl. MwSt. für den Umbau und Neubau der ARA Seeland Süd am Standort der heutigen ARA Region Murten sei zuzustimmen.

Beschluss:

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.



6. Verschiedenes

Gemeinderat Martin Eichenberger informiert anhand der folgenden Folien über die Weiterentwicklung der Schreinerei Hurni+Sohn:



Weiterentwicklung Schreinerei Hurni

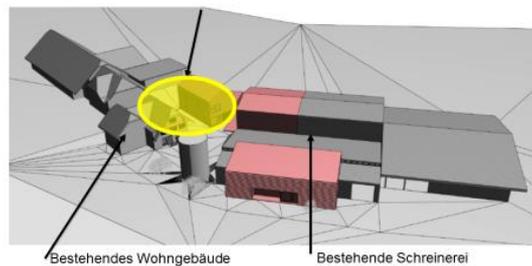
Überbauungsordnung Hurni

- Überbauungsvorschriften
- Überbauungsplan
- Erläuterungsbericht



Weiterentwicklung Schreinerei Hurni

Abbruch alte Scheune – best. Mosterei

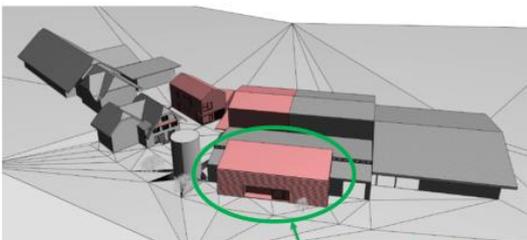


Bestehendes Wohngebäude

Bestehende Schreinerei



Weiterentwicklung Schreinerei Hurni

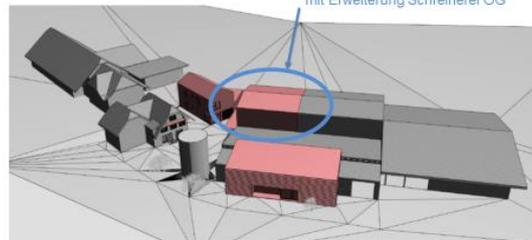


Erweiterung und Aufstockung
Büro und Sozialräume



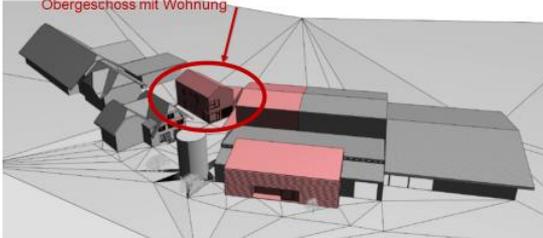
Weiterentwicklung Schreinerei Hurni

Neubau Mosterei Erdgeschoss
mit Erweiterung Schreinerei OG



Weiterentwicklung Schreinerei Hurni

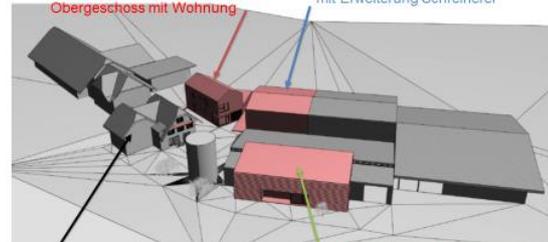
Neues Gebäude
Erdgeschoss mit Verkaufsstelle
Obergeschoss mit Wohnung



Weiterentwicklung Schreinerei Hurni

Neues Gebäude
Erdgeschoss mit Verkaufsstelle
Obergeschoss mit Wohnung

Neubau Mosterei
mit Erweiterung Schreinerei

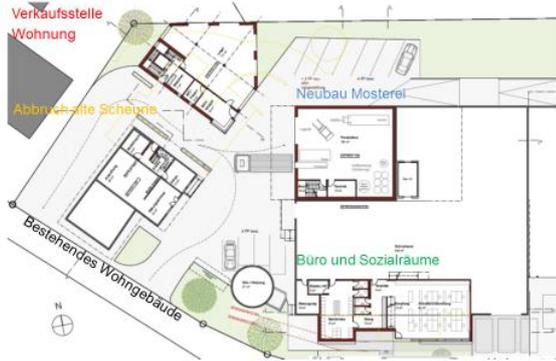


Bestehendes Wohngebäude

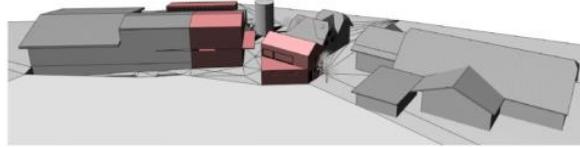
Erweiterung und Aufstockung
Büro und Sozialräume



Weiterentwicklung Schreinerei Hurni



Weiterentwicklung Schreinerei Hurni



Ansicht von Nordwesten



Weiterentwicklung Schreinerei Hurni

Bestehender Überbauungsplan 1992

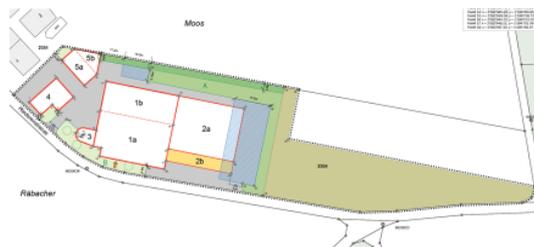
- alte Bemessungsregeln
- Plan von Hand gezeichnet mit Vermessung



Weiterentwicklung Schreinerei Hurni

Neuer Überbauungsplan 2019

- Neue Bemessungsregeln
- Plan digitalisiert mit Koordinatenangaben



Weiterentwicklung Schreinerei Hurni

Verfahren – Nächste Schritte

- Mitwirkung vom 9. bis 28. Mai 2019
- Vorprüfung durch AGR
- Öffentliche Auflage
- evtl. Einspracheverhandlungen und Bereinigung
- Beschluss durch Gemeinderat
- Beschluss durch Gemeindeversammlung Herbst 2019 oder Frühjahr 2020
- Genehmigung durch AGR



Weiterentwicklung Schreinerei Hurni

Fragen?



Werner Strotz möchte wissen, ob die Weiterentwicklung der Schreinerei Hurni+Sohn Mehrverkehr generieren wird.

Ueli Hurni liest den Anwesenden den Teil des Berichtes vor, in dem der Verkehr behandelt mit. Dort steht geschrieben, dass keine negativen Entwicklungen bezüglich Lärm, Luft und Verkehr zu befürchten seien.

Des Weiteren führt Ueli Hurni aus, dass mit der geplanten Weiterentwicklung die Ausgangslage für die nächste Generation der Schreinerei geschaffen wird. Auslöser für das Projekt war die Mosterei, die einerseits vom Alter her wie auch von Seiten des Gebäudes an ihre Grenzen gekommen ist. Er wäre froh, wenn die Stimmberechtigten bald über die Überbauungsordnung Nr. 5 abstimmen könnten.

Gemeinderat Martin Eichenberger ergänzt, dass es sich um eine neue UeO handelt, die alte sei nicht mehr anpassbar gewesen. Weiter informiert er, dass der Gemeinderat die Bauvorhaben der Schreinerei Hurni+Sohn unterstützt.

Martin Liechi ruft in Erinnerung, dass die Weiterentwicklung für die Schreinerei Hurni+Sohn ein wichtiger Schritt ist. Bei der Schreinerei handelt es sich um den grössten Arbeitgeber in Ferenbalm, der Lehrlinge ausbildet und viele Arbeitnehmer aus Ferenbalm und der Region beschäftigt.

Peter Rytz schätzt die positive Haltung des Gemeinderates gegenüber der Weiterentwicklung der Schreinerei. Er gratuliert Ueli Hurni zum Projekt.

Es wird kein weiteres Wort verlangt.

Gemeindepräsident Martin Reber schliesst die Versammlung, dankt allen fürs Erscheinen und wünscht allen eine gute Heimkehr und einen schönen Sommer.

- Applaus -

Schluss der Versammlung: 20:56 Uhr

FÜR DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Präsident:

Der Sekretär:

Martin Reber

Remo Schneider

